



ROLLI



Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

Einladung zur Hauptversammlung 2014

Liebe Mitglieder,

am Freitag, den **23. Mai 2014 findet um 19.00 Uhr** beim TV Pflugfelden, Kleines Feldle 25, 71636 Ludwigsburg, die Jahreshauptversammlung des VfR Ludwigsburg statt.

Aufgrund der anstehenden Neuwahlen und Änderungen bei Einzelpositionen in den Funktionsbereichen, bitten wir um zahlreiches Erscheinen !

Ein wichtiger Diskussionspunkt ist die weitere Finanzierung des VfR Ludwigsburg, die Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr 2016 sowie die Reduzierung der Abteilungen beim VfR.

Der Vorstand

Tischtennis Abteilung



3. Spieltag 2. Bundesliga Süd Sporthalle Klinikum Murnau 15.03.14

Nachdem immer die gleichen Vereine Spieltage ausrichten, kam es in der Sporthalle in Murnau zu einer Premiere. Die Halle war dank guter Wegweiser in dem Labyrinth gut zu finden, versorgt wurden wir gut von der Kantine, man kann nicht wirklich meckern. Sogar ein lokaler TV-Sender ist gekommen und hat mit ein paar Leuten, vor allem mit dem Hauptorganisator, Ralph Seifert, der das alles sehr gut ausgerichtet hat, gesprochen. Zudem wurden einige Spiele live im Internet übertragen, auch das war eine sehr lobenswerte Premiere, steckt doch in Organisationsarbeiten viel Zeit und Aufwand, der leider nicht oft genug erwähnt und dafür gedankt wird. Kommen wir zum Sportlichen

Es spielte Jürgen und als Ersatz für Michi trat Timo an. Das erste Spiel war wieder das Wichtigste, gegen die TTC Halle. Timo konnte sich 3:1 gegen Hartmut Zahn mit 3:1 durchsetzen und Jürgen gewann im 5.Satz gegen Jens Hofmann. Das Doppel ging mit 1:3 verloren. Jürgen konnte zum Glück gegen Hartmut Zahn mit 3:1 gewinnen, denn Timo verspielte seine 2:0 Führung gegen Jens Hofmann und verlor 2:3. Dennoch war dieser wichtige Sieg gegen einen direkten Konkurrenten eingetütet.

Gegen Koblenz 3 war nicht viel zu machen. Jürgen zwang Alex Nicolay in den 5.Satz, den dieser aber dann doch mit 11:5 für sich entschied.

Gegen Koblenz 4 war ein Sieg- theoretisch- möglich, aber die Praxis ist nun mal leider doch anders. Jürgen gewann zwar gegen Jörg Reusch 3:1, Timo verlor jedoch gegen Christian Reuter mit 1:3. Das Doppel war ein Totalausfall. Jürgen wehrte sich noch gegen Reuter , trotzdem 1:3, Timo ging völlig unter, Reusch liegt im eigentlich.

VfR Homepage: <http://www.rollstuhlsport-lb.de>

Für die Inhalte der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich!

Impressum:

Gestaltung / Druck:

NetPam.de e.K.

Schönbornstr. 7

95362 Kupferberg

info@netpam.de

<http://www.netpam.de>

4. Spieltag 2. Bundesliga Süd am 29.03.2014 in Frankfurt-Zeilsheim

Endlich mal mit Michi und Jürgen in der Stammformation!

Gegen Frankfurt 2 mit Wolf Meisner und Thomas Vetter diente es eher zum Einspielen, aber Michi schaffte es doch tatsächlich gegen Thomas Vetter mit 3:2 zu gewinnen- Respekt ! Der Ehrenpunkt.

Da Bayreuth 2 ohne Dietmar Kober anreiste, für ihn trat Matthias Hermann an, waren die Chancen auf einen Sieg gestiegen. Jürgen konnte sich gegen Bianca Neubig mit 3:1 durchsetzen. Michi ging gegen Matthias Hermann in den 5.Satz, eine sehr spannendes Spiel, das aber der Bayreuther dann doch mit 13:11 im Entscheidungssatz für sich entschied. Das Doppel war nicht weniger spannend, wieder hatten die Bayreuther das Glück auf ihrer Seite und gewann den 5.Satz mit 11:9. Michi konnte gegen Bianca zwar ausgleichen, aber Matthias setzte sich in knappen Sätzen gegen Jürgen mit 3:1 durch- echt schade.

Im letzten Spiel ging es gegen Frankfurt 3. Jürgen gewann gegen Beate Kopf mit 3:0, während Michi von Bettina Bauer mit 1:3 gerupft wurde. Das Doppel konnte trotz einer 2:1 Führung nicht nach Hause gebracht werden und der 5.Satz ging mit 11:5 an die Frankfurterinnen. Michi siegte gegen Beate mit 3:1. Bei Jürgen sah es schlecht aus. Die ersten beiden Sätze wurden mit 4:11 und 5:11 verloren. Im dritten Satz führte sie zwischenzeitlich mit vier Punkten Vorsprung, war sich aber wohl zu sicher, denn Jürgen fand den Weg- dieser Satz ging mit 14:12 an Jürgen. Dann lief es, war aber kein Selbstläufer, aber durch Moral und Einsatz gewann Jürgen die folgenden Sätze jeweils mit 11:8 und das Spiel mit 3:2. Damit konnte die verkorkste Saison mit einem Sieg beendet werden.

Endtabelle

Meister wurde wie erwartet die RSC Frankfurt 2 vor der RSG Koblenz 3. Der Aufsteiger Bayreuth setzte sich auf Platz 3 fest. RSG Koblenz 4 und die RSG Plattling punkt- und spielgleich, aber Koblenz besser im Satzverhältnis. Auf Platz 6 kommen wir, gefolgt von der TTC Halle und der RSC Frankfurt 3.

Viele Spiele waren knapp, so wurden vier Spiele mit 2:3 verloren, während nur zwei Spiele mit 3:2 gewonnen wurden, mit etwas mehr Glück wäre ein Mittelfeldplatz drin gewesen, aber mit Pech verlieren wir die direkten Vergleiche und steigen ab.

Gespielt haben Michael Fässler, Jürgen Klett, Timo Müller und Rainer Bauer.

Deutschlandpokalturnier am 08.03.2014 in Rheinsberg

Am Freitagnachmittag war die **Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft** (am 4. + 5.4. in Lobbach). Von 12 Teilnehmern jeder Schadensklasse sind die 8 besten des Vorjahres gesetzt; bei dem Qualifikationsturnier werden die restlichen 4 Plätze ausgespielt.

In Schadensklasse 5 waren es nur 5 Teilnehmer, sodass Kurt Pfeiffer ein Sieg gegen Peter Brands reichte um sich für die DM zu qualifizieren.

Wolfgang Himmer in Schadensklasse 4 erreichte nur Platz 5 sodass er sich nicht qualifiziert hat, aber nachrückt falls ein Spieler ausfällt.

Samstag war dann das **Deutschlandpokalturnier** (Jubiläumsturnier da zum 10. Mal). Gemeldet waren über 80 Teilnehmer, aber aufgrund mehrerer Absagen waren es zwischen 70 und 75 Teilnehmer/-innen am Start, was in der Halle gerade so ging ... 5 Spieler waren bei allen 10 Terminen dabei (darunter auch ein Ludwigsburger).



B-Klasse: hier war Rainer Bauer am Start. Es waren 3 Gruppen (wie auch in der C- und N-Klasse) bei denen nur die ersten beiden weiterkamen. Die ersten beiden Spiele waren mäßig (jeweils 1 : 3 gegen Rupprecht/Osnabrück und Hofmann/Halle) die Niederlage gegen Sabine Gottschalk mit 0 : 3 war "unterirdisch". Dann gewann er gegen Österreich (aus Hamburg !!!) 3 : 0 und zuletzt spielte ich gegen Solveig Femtehjel (HSV) 2 : 3 wobei dieses Spiel bis zum

10 : 12 in Satz 5 hin und herging und deshalb auch am meisten Spaß machte.

C-Klasse: Alexey Faust hatte 3 Siege und eine ausgeglichene Bilanz gute Leistung . Wolfgang Himmer gewann gegen Gaudigs (Halle) und hatte noch weitere knappe Spiele aber sowohl ihm als auch Alexey reichte es nicht in die Endrunde.

N-Klasse: Kurt Pfeiffer hatte nur 1 Niederlage in der Vorrunde und im Viertelfinale hatte er mit Korinth (Sindelfingen) wenig Mühe. Ganz anders als im Halbfinale denn der Gegner Max Zuber aus Frankfurt zeigte mit seinen 9 Jahren eine tolle Leistung,

gewann die ersten beiden Sätze. Dann hat sich Kurt aber gefangen und das Spiel wurde mit 3 : 2 gewonnen.

Umgedrehte Vorzeichen im Finale gegen Sabine Münch Fischer aus Köln. Schnell waren die ersten beiden Sätze gewonnen und man dachte nach einer schnellen Führung in Satz 3 schon an einen schnellen Sieg von Kurt. Aber plötzlich drehte das Spiel, nichts ging mehr und Platz 1 war weg, trotzdem eine gute Leistung.



Insgesamt verloren wir unverhältnismäßig viele Spiele gegen Frauen, ob das wohl mit dem internationalen Frauentag am 8.3. zusammenhing?

Abends gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit gemütlichem Ausklang, ein Ludwigsburger hielt es bis in die frühen Morgenstunden aus.

Deutsche Meisterschaft am 4. und 5. April 2014 in Lobbach

Freitag spielten Wolfgang Himmer und Kurt Pfeiffer im Doppel zusammen. Es waren 4 Dreiergruppen, sodass nach 2 Niederlagen leider schon Schluss war. Aber die beiden nutzen einfach die Gelegenheit mitzuspielen, zumal es nach Lobbach ja auch nicht so weit ist.

Alexey Faust spielte mit Franz Kiermaier aus Plattling zusammen; aber die Tetra-Klassen 1 und 2 wurden zusammengelegt und dadurch gab es starke Gegner.



Von 5 Spielen wurde eines gewonnen (gegen Koriouth/Prondzinsky) und den späteren Siegern (Blumenauer / Kilger) trotzten sie auch einen Satz ab. Gute Leistung.

Samstag spielte Kurt Pfeiffer in Klasse 5, konnte aber in der 6-er Gruppe kein Spiel gewinnen, aber auch hier galt das Motto "Dabeisein ist alle".

Alexey Faust (im Bild) schaffte in der Klasse 1 **Rang 3**, Gratulation...

EHC 1. Handbike Rennen am 16.03.2014 in Abu Dhabi (VAE)

Saisonaufakt für die Europäische Rennserie.

Platz 10 für Markolf Neuske in einer Zeit von 30:07 Minuten beim Einzelzeitfahren über 16,5 km.

Genialer Saisonaufakt. Um 07:15 sind alle Handbiker gemeinsam im Bike vom Hotel zur Rennstrecke gefahren. Wir wurden sicher von einem Begleitfahrzeug geführt und



haben uns in den Boxen der Formel 1 Teams häuslich eingerichtet. Bei meinen 3 Aufwärmrunden bekam ich einen ersten Eindruck von der Formel 1 Strecke YAS Marina Circuit. Bis auf einen kurzen, scharfen Anstieg mit direkt nachfolgender, etwas längerer Abfahrt nach der ersten Kurve ist die Strecke flach. Der böige Wind pfeift ungehindert auf die Strecke und bringt etwas Sand mit.

Meine 3 Rennrunden habe ich gleichmäßig absolviert. Bremsen muss man an keiner Stelle, in nur 2 Kurven bin ich ohne zu kurbeln gefahren. Nach einer halben Stunde ist es dann erledigt, der Abstand zu Platz 9 betrug nur 12 Sekunden. So eine knappe Zeitdifferenz zum Vordermann ist immer ärgerlich.

Raus aus dem Bike, rein in den Rollstuhl und mit dem großen Schulbus zum Essen und Mittagschlaf zurück ins Hotel.

EHC 2. Handbike Rennen am 16.03.2014 in Abu Dhabi (VAE)

Platz 11 für Markolf Neuske in einer Zeit von 01:14:09 Stunden beim Kriterium 1 Stunde + 1 Runde.

Mit dem Bus fuhren wir nach der Mittagspause wieder gemeinsam zur Rennstrecke und hatten dort ein bisschen Zeit um uns auf das Kriterium vorzubereiten und die direkte Umgebung zu erkunden. Die Bungalows für die Formel 1 Teams waren schon von außen beeindruckend, ebenso der dahinterliegende Yachthafen.

Weiter ging es mit dem eigentlichen Zweck unsrer Reise. 2 Aufwärmrunden waren genug, die Startaufstellung bereitete keine Schwierigkeiten. Die Strecke ist breit genug, selbst wenn 7 Handbiker nebeneinander in die erste Kurve gehen.

Beim nachfolgenden Anstieg hat sich das Feld in übersichtliche Gruppen geteilt und ich bin in der ersten Verfolgergruppe mitgefahren. Bis zur Kehre nach der Abfahrt. Wir haben hier bereits ein paar Fahrer der vor uns gestarteten Kategorie eingeholt und beim Überholen hat sich eine Lücke zu meinem Vordermann ergeben die ich alleine auf den nachfolgenden, mehr als einen Kilometer langen Geraden nicht mehr zufahren konnte. Zu den 3 Runden vom Vormittag kamen so nochmal 7 Runden Einzelzeitfahren hinzu. Als mich die mir nachfolgende Gruppe nach 50 Minuten nicht eingeholt hatte, wollte ich mich auf meinen letzten beiden Runden auf keinen Fall einsammeln lassen und habe noch mal "Gas gegeben". Mit anderthalb Minuten Vorsprung habe ich mich ins Ziel gerettet und einen Sprint vermeiden können.

Brigitte hat wieder tolle Bilder gemacht. Dabei wurde sie vom äußerst netten japanischen UCI-Kommissare mitgenommen im Elektrowagen einmal rund um die Strecke. Mit dem Bike ging es zurück ins Hotel. Es blieb wenig Zeit zum Frischmachen, denn vor dem abendlichen Galadinner haben wir noch das Bike zerlegen und verpacken müssen für den Rückflug am nächsten Tag.



Pro Activ
Reha-Technik GmbH
Im Hofstätt 11
72359 Dotternhausen

Tel.: 07427 9480-0
Fax: 07427 9480-25
<http://www.proactiv-gmbh.de>
Info@proactiv-gmbh.de

Tel.: 07427 9480-0
Fax: 07427 9480-25

PROACTIV

REHA-TECHNIK

**DIE
HIRSCH
APOTHEKE**

Dr. Peter Müller · Marktplatz 3 · 74613 Öhringen
Tel. 0 79 41 / 24 04 · Fax 0 79 41 / 98 50 13

EHC Handbike-Rennen Rosenau Frankreich am 19.04.2014

5. Rennen der Europäischen Rennserie.

Platz 31 für Markolf Neuske in einer Zeit von 01:18:14 Stunden beim Straßenrennen über 44 km.

Wettervorhersage für Samstag, den 19. April 13:00 Uhr - 10 Grad, 38% Regenrisiko, schwacher Wind mit frischen Böen. Also alles eingepackt was warm und wasserdicht ist.

Von den gemeldeten 79 Fahrern in MH3 sind nur 74 angetreten, vermutlich auch wegen der schlechten Wetterverhältnisse.



Es war mit 6 Grad noch etwas frischer als vorhergesagt, geregnet hat es glücklicherweise nicht. Dieses Jahr durfte man sich eh nicht beschweren über die Wetterverhältnisse, voriges Jahr waren es nur 3 Grad und Graupelschauer.

Warmgefahren habe ich mich auf der Rolle. Am Start stand ich in der zweiten Reihe, neben Jean-

Marc Berset und vor Heinz Frei. Ich war erleichtert, durch den ersten Kreisel ohne Schaden durchzukommen – was nicht allen gelungen ist. In der Verfolgergruppe habe ich die erste Runde gut mitgehalten. An der Wende in der zweiten Runde war es dann gelaufen. Ich konnte die Lücke nicht mehr zufahren und bin das Rennen mit einem Franzosen und einem Luxemburger, denen es genauso ging, zu Ende gefahren. Die Zeit war nicht toll, aber ich habe das Rennen unbeschadet überstanden und bin in 1:18:14 Stunden auf Platz 31 ins Ziel gekommen

Rolli per Mail Um die Rolliverteilung etwas einfacher und nebenbei auch etwas kostengünstiger zu machen, möchten wir den Rolli künftig vermehrt per Mail verschicken.

Wer den Rolli künftig per Mail bekommen möchte schickt einfach eine kurze Mail

Schriftfuehrer@rollstuhlsport-lb.de

Bitte dran denken:

Bei Änderung der Post- oder Emailadresse dran denken auch den Verein zu informieren.